

Pressemitteilung Hw30213

Textilpflege in Pflegeheimen :

Viel Luft nach oben

Nicht sonderlich engagiert zeigen sich Dienstleistungsunternehmen aus der Textilbranche, wenn es um die Kundengruppe „Pflegeheime“ geht. So zumindest lautet das Fazit von marktdialog.com nach der Auswertung einer kürzlich durchgeführten Erhebung.

Dabei ist das Volumen beachtlich: Etwa 2 kg Schmutzwäsche müssen je Pflegeplatz und Tag bearbeitet werden. Bei durchschnittlich 82 Pflegeplätzen fallen je Heim 164 kg am Tag an. Hochgerechnet bedeutet dies im kleinsten Bundesland Bremen 11 Tonnen, im größten Bundesland NRW bereits knapp 400 Tonnen, die tagtäglich zu säubern sind. Bisher entfällt aber nur rund ein Viertel davon (26%) auf externe Dienstleister.

Sicher kann nicht jedes Wäscherei- oder Reinigungsunternehmen an diesem Markt partizipieren, hoch sind bspw. die logistischen und hygienetechnischen Hürden. Aber selbst jene, die den Pflegemarkt bereits bedienen, scheinen sich wenig Gedanken über ihren Service zu machen. Von den Einrichtungs- und Hauswirtschaftsleitungen in den Pflegeeinrichtungen erhalten sie lediglich ein gutes „befriedigend“ (2,6) als Durchschnittsnote. Eine längerfristige Kundenbindung läßt sich damit kaum erreichen. Da erscheint es folgerichtig, wenn rund 13% der Pflegeheime in 2013 nach Alternativen zu ihrer bisherigen Wäschereikonzeption suchen.

Ansatzweise besser sieht es bei den Herstellern von Wäschereitechnik aus. Insbesondere Miele professional kann entspannt sein: der Hersteller ist nicht nur mit großem Abstand Marktführer, sondern erhielt von den Hauswirtschaftsleitungen gleich dreimal die Bestnote (Kategorien Waschmaschinen, Trockner, Finisher). Die Preise des Herstellers werden, wenn auch zuweilen murrend, gezahlt.

Nachholbedarf besteht auch in Pflegeeinrichtungen mit eigener Wäschereitechnik.. Über 10% der Heime nutzen Geräte, die um 10, teilweise um 15 Jahre Einsatzdauer „auf dem Buckel“ haben. Es zeichnet sich ein Investitionsstau ab. Rund 8 % der Hauswirtschaftsleitungen von Pflegeeinrichtungen, die 2013 keine Investitionen in die Wäschereitechnik ihrer Einrichtung vornehmen wollen, halten diese gleichwohl für nötig. Immerhin 6 % der Einrichtungen planen bis Jahresende noch wesentliche Investitionen in ihre Wäschereien.

Weitere Details können der Erhebung „Die Textilpflege in Pflegeeinrichtungen“ entnommen werden, ein Auszug kann kostenlos von der [Unternehmenswebsite](http://www.marktdialog.com/de/downloads/zahlen-daten-fakten.html) (www.marktdialog.com/de/downloads/zahlen-daten-fakten.html) heruntergeladen werden.

Hanau, 18.02.2013